



Generalversammlung vom Freitag, 19. Juni 2026

Datum:	19.06.2026
Zeit:	19.00 Uhr
Ort:	Mehrzweckraum Sporthalle Sunneberg
Vorsitz:	Roland Erb, Präsident
Anwesend:	Stimmberechtigte 24
	Gäste 4
	Total 28
	Vollmachten: Dorfgenossenschaft an Frau Mäges Berlinger Überbauung Tüfi an Herrn Albert Krüsi
Entschuldigt:	Heinz Ernst, Urs Weber, Ernst Maurer, Ursi Bosshard, Franz Honegger
Vertretung Gemeinderat:	Gemeindepräsident Philip Hirsiger, Ressortvorsteher Stefan Fehr
Stimmzähler:	Simon Mink
Protokollführer:	Hansruedi Frohofer

Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 20. Juni 2025
2. Abnahme der Jahresrechnung 2025
3. Wahlen; Amtsdauer 2026 – 2030
 - 3.1 Vorstand (5 Mitglieder)
 - 3.2 Präsident
 - 3.3 Rechnungsrevisoren (3 Mitglieder)
4. Orientierung über Allgemeines und Verabschiedung der langjährigen Verwalter Hansruedi und Hanna Scherrer

1. Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 20. Juni 2025

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste zur Generalversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung ordnungsgemäss und rechtzeitig im „Zürcher Oberländer“ und im Äxgüsi publiziert wurde. Speziell werden der Gemeindepräsident Philip Hirsiger und der Ressortvorsteher Stefan Fehr begrüsst. Jedem Genossenschafter wurde mit der Zustellung der Akonto-Rechnung Wasserzins 2024 die Einladung zur Generalversammlung beigelegt. Die Akten lagen ab dem 15. Mai 2026 zur Einsicht auf, eine Einsicht wurde nicht gewünscht. Anträge gingen keine ein.

Eine Änderung der Traktanden oder deren Reihenfolge wird nicht gewünscht. Als Stimmzähler wird Herr Simon Mink vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 20. Juni 2025 wird einstimmig abgenommen.

2. Abnahme der Jahresrechnung 2025

Vorgängig wurde den anwesenden Genossenschaffern eine Kopie des Rechnungszusammenzugs abgegeben.

Die Jahresrechnung 2025 wird vom Verwalter Hansruedi Scherrer erläutert:

Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 276'999.30 und einem Ertrag von Fr. 548'567.42 mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 271'586.12 ab.

In der laufenden Rechnung ist das Abschlussresultat der Investitionsrechnung enthalten, welche mit Ausgaben von Fr. 132'291.32 und Einnahmen von 276'233.38 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 143'942.06 abschloss.

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugeschrieben. Dieses beträgt per Ende Rechnungsjahr 2025 Fr. 1'914'819.38 (Vorjahr Fr. 1'643'251.26).

Das Ergebnis wird durch die geringeren Personalkosten und tiefere Aufwendungen bei den Investitionen positiv beeinflusst. Die derzeitige Finanzlage kann als stabil bezeichnet werden. So wurden auch im Jahr 2025 wiederum alle Investitionen vollständig abgeschrieben und belasten die zukünftige Rechnung nicht. Die laufenden Kosten sind durch den Verkauf des Wassers gedeckt.

Die Finanzierung der anstehenden und derzeit bekannten Investitionen 2027 und 2028 sind durch das Eigenkapital gesichert (Russikerstrasse/im Berg, Wilhofstrasse, Schlatterstrasse).

Sanierungen werden wenn immer möglich gleichzeitig mit der Strassensanierung der Gemeinde gemacht. Leider sind beim Projekt im Verbund FIR, Sicherstellung der Versorgungssicherheit, noch zu keine verbindlichen Daten vorhanden. Doch durch die Erhöhung der Gebühren sollten auch diese Investitionen gesichert sein.

Anschlussgebühren: Die Anschlussgebühren, von 2 % werden anhand des Gebäudeversicherungswertes erhoben. Bei Mehrwert der Liegenschaft durch Abbruch und Neubau oder Ausbau wird nur der Mehrwert in Rechnung gestellt.

Auf Antrag des Vorstandes (Beamer) und der Revisoren (vorgetragen durch Revisor Othmar Wildhaber) wird den anwesenden Genossenschaffern die Abnahme der Rechnung empfohlen.

Die Jahresrechnung wird von den Genossenschaffern einstimmig genehmigt und dem Verwalter und seiner Gattin Hanna Scherrer für die geleistete Arbeit mit Applaus gedankt. Somit sind der Verwalter und der Vorstand entlastet.

3. Wahlen: Amtsdauer 2026 – 2030

3.1. Vorstand (5 Mitglieder)

Aus dem Vorstand tritt der langjährige Verwalter Hansruedi Scherrer zurück. Als Ersatz wird Sybille Lehmann vom Vorstand vorgeschlagen. Sybille stellte sich den Genossenschaffern kurz vor, Werdegang und Motivation.

Der Präsident Roland Erb erklärt kurz, dass er in absehbarer Zeit sein Wohndomizil nach Andeer verlegen wird, sich aber nochmals zur Wahl stellt.

Nach Anfrage an die Genossenschaffter konnte der Vorstand in Globo gewählt werden, was einstimmig erfolgte.

Durch die Wahl von Sybille Lehmann in den Vorstand, sind Kompetenz und Verantwortung klar.

Besoldung: Vorstandsentschädigung nach Besoldungsreglement, Verwaltungsarbeiten nach Aufwand und Rapport.

3.2. Präsidenten

Der Vizepräsident Beat Mathys führt die Wahl des Präsidenten durch, welcher ebenfalls einstimmig

gewählt wird.

3.3. Rechnungsrevisoren (3 Mitglieder)

Für den Rücktritt vom Revisor Urs Weber wird vom Vorstand Simon Mink vorgeschlagen.
Alle Revisoren, inkl. neuer Revisor Simon Mink, werden einstimmig gewählt.

Orientierung über Allgemeines und Verabschiedung der langjährigen Verwalter Hansruedi und Hanna Scherrer

Information des Ressortvorstehers Stefan Fehr:

Zur Zeit sei noch vieles ungewiss. Die Gemeinde hat bei beiden Verbänden GOG (Zweckverband GOG Gruppenwasserversorgung Oberes Glattal) und GWL (Gruppenwasserversorgung Lattenbuck) ein Beitritts-gesuch gestellt. Zusammen mit dem Verbund FIR, welcher in nächster Zeit aufgelöst und in einen der beiden obigen Verbände integriert werden soll, prüft man die beste Möglichkeit. Sicher ist, dass die Gemeinde keine eigene Versorgung aufbauen will und wird. Zur Zeit werden die einzelnen Genossenschaften vom Ing. Büro HJP bewertet. Für die rechtlichen Beratungen hat die Gemeinde mit Dr. Rüssli, welcher ein Spezialist ist auf diesem Gebiet ist, einen Vertrag abgeschlossen.

Verdankung des Verwalters:

Nach 59 Jahren engagierter, zuverlässiger und mit grosser Umsicht ausgeführter Tätigkeit als Verwalter der Wasserversorgungsgenossenschaft Russikon geht eine aussergewöhnliche Ära zu Ende.

Während all dieser Jahre war es Hansruedi Scherrer und seiner Frau Hanna stets ein persönliches Anliegen, dass die Wasserversorgung unserer Gemeinde jederzeit einwandfrei funktioniert. Mit seinem Fachwissen, ihrem Verantwortungsbewusstsein und der bemerkenswerten Motivation haben sie wesentlich dazu beigetragen, dass die Genossenschaft über Jahrzehnte hinweg stabil, sicher und vorausschauend geführt wurde. Das Wasser war immer sein Element – sei es als lebenswichtige Ressource für die Bevölkerung oder als Ort der Ruhe und Leidenschaft beim Fischen. Diese Verbundenheit hat die Arbeit geprägt und war in jedem seiner Schritte spürbar.

Der Vorstand dankt herzlich für die immense Arbeit, die sie in dieser langen Zeit geleistet haben. Ihren Einsatz, ihre Loyalität und Verlässlichkeit verdienen höchste Anerkennung.

Als Dank wird Hansruedi und Hanna Scherrer vom Vorstand eine Erinnerungstafel und ein «Batzen» für einen gemeinsamen Ausflug mit dem «Glacier Express» übergeben. An einem späteren Anlass soll eine kleine Abschiedsfeier nochmals an diese lange Zeit erinnern.

Vom Gemeindepräsidenten Philippe Hirsiger wird Hansruedi und Hanna Scherrer ebenfalls herzlich für die Arbeit gedankt. Hanna Scherrer erhält von der Gemeinde einen Blumenstrauss, Hansruedi Scherrer eine Flasche Wein.

Kurze Information über die Versorgung und Versorgungssicherheit:

[Siehe Beilage](#)

Fragen der Genossenschaftler:

Keine Fragen

Mit der Frage an die Versammlung, ob Einwände gegen die Versammlungsführung gemacht werden, was verneint wird, schliesst der Präsident den ersten Teil der Generalversammlung. Mit Applaus wird für die Generalversammlung gedankt.

Das obligate Nachtessen wird im Big Burger serviert. Geselliger Ausklang der GV.

Dieses Protokoll umfasst die Seiten GV Protokoll 84 - 86

Russikon, 2. Juli 2026

Für die Richtigkeit
Der Aktuar



H.R. Frohofer